



Das Projekt wap wird gefördert aus Mitteln der Zukunftsoffensive Junge Generation vom Wirtschaftsministerium Baden Württemberg



Weiterbildung im Prozess der Arbeit

- Chancen und Grenzen für eine nachhaltige Kompetenzentwicklung

Claudia Koring

Institut Technik und Bildung, Universität Bremen







Ausgangslage



- Facharbeitermangel
- Potenziale im Bereich der sog. An- und Ungelernten ungenutzt, Weiterbildung dieser Zielgruppe systematisch vernachlässigt
- Anforderungen in (Teil-)Bereichen der Montage und der Fertigung gestiegen
- Lernen im Prozess der Arbeit häufige Lernform, geschieht jedoch überwiegend unsystematisch und beiläufig







Ziele und Herausforderungen



- Erfahrung und Kompetenz von An- & Ungelernten systematisch nutzen und entwickeln
- Lernziel: Erwerb arbeitsplatzrelevanter
 Handlungskompetenzen zur Bewältigung gestiegener
 Arbeitsanforderungen
- Lernkonzept zur Systematisierung des Lernens im Prozess der Arbeit greift Ansätze des situierten Lernens auf







Die 5 Kernelemente des WAP-Konzepts



Lernergebnis überprüfen

Evaluation

Lernen unterstützen

Weiterbildungsmaßnahmen

Lernweg gestalten

Weiterbildungsprogramm

Analyse betrieblicher Arbeitsaufgaben

Lernziel präzisieren

Weiterbildungsbedarfsanalyse

Weiterbildungsbedarf identifizieren







Situierte Kognition und Gestaltungsprinzipien won Lernumgebungen

Der Erwerb anwendbaren Wissens ist...

- situiert und kontextgebunden
 - → Authentizität und Anwendungsbezug
- ein aktiver, konstruktiver Prozess
 - → aktive, eigenständige Auseinandersetzung des Lernenden
- ein selbstgesteuerter Prozess
 - → Balance zwischen Instruktion und Konstruktion

(vgl. z.B. Schumann 1987; Lave/ Wenger 1991; Reinmann-Rothmeier/Mandl 2001; Gräsel, 1997; Renkl 1994)







Lernkonzept: Lernen im Arbeitsprozess





- Verbinden arbeiten und Lernen
- aus realen betrieblichen Aufgabenstellungen entwickelt
- konkreter Nutzen
- angemessenesAnforderungsniveau
- fördern kooperatives Lernen
- fördern selbst gesteuertes Lernen
- besitzenGestaltungspotenzial

Betreuung durch LernberaterInnen

Arbeits- und Lernprojekt (ALP)

Seminar

- Austausch und Reflexion
- Theoretische Ergänzung oder Vertiefung







Prinzip zur Entwicklung von Weiterbildungsmaßnahmen



Weiterbildungsprofil

(Arbeitsaufgaben)

Weiterbildungsprogramm

Set aus ALP (inkl. Themen für Seminare)

- 1. Aufgabe
- 2. Aufgabe

16. Aufgabe

- 1.1 Arbeits- und Lernprojekt (ALP)
- 2.1 Arbeits- und Lernprojekt (ALP)
- 16.1 Arbeits- und Lernprojekt (ALP)

- 1.5 Arbeits- und Lernprojekt (ALP)
- 2.6 Arbeits- und Lernprojekt (ALP)
- 16.4 Arbeits- und Lernprojekt (ALP)

Ú







Beispiel: Arbeits- und Lernprojekt Fehler im laufenden Prozess



Es ist ein Fehler im laufenden Prozess aufgetreten. Ihre Aufgabe ist es, zur Qualitätssicherung beizutragen indem Sie den Fehler analysieren und die notwendigen Maßnahmen einleiten. Folgende Punkte können bei der Bearbeitung dieser Aufgabe hilfreich sein:

- Beschaffen Sie sich die notwendigen Informationen zur Prüfung des aufgetretenen Fehlers.
- Um welche Art von Fehler handelt es sich?
- Prüfen Sie, ob noch mehr fehlerhafte Bauteile produziert wurden oder sich in der Produktion befinden.
- Finden Sie mögliche Ursachen des Fehlers heraus.
- Welche Maßnahmen müssen eingeleitet werden?
- Dokumentieren Sie Ihr gesamtes Vorgehen.

Präsentieren Sie Ihr Ergebnis Ihrer Vorgesetzten/ Ihrem Vorgesetzten, KollegInnen bzw. LernberaterIn!









Beispiel: Arbeits- und Lernprojekt "Schichtübergabe" (Profil Einsteller)



Die Schichtübergabe spielt eine Schlüsselrolle bei der Sicherstellung eines reibungslosen Produktionsablaufs und dem Austausch notwendiger Informationen. Es ist eine tägliche Aufgabe des Einstellers die Schichtübergabe zu organisieren. Gehen Sie bei der Bearbeitung dieser Aufgabe wie folgt vor:

- 1. Beschaffen Sie alle vorhandenen Anweisungen.
- 2. Nehmen Sie an ca. 10 Schichtübergaben teil.
- 3. Leiten Sie eine Schichtübergabe (Bereiten Sie die Schichtübergabe vor).
- 4. Beschreiben Sie eine optimale Schichtübergabe.
- 5. Entwerfen sie eine Checkliste zur Schichtübergabe.
- 6. Präsentieren Sie Ihr Ergebnis vor einem Gremium.









Charakteristika des Lernkonzeptes



- Lernergebnisse in realer Arbeitswelt direkt anwendbar
- Aktive, eigenständige Bearbeitung fördert Selbstständigkeit und Prozessverständnis
- individuelle Voraussetzungen berücksichtigt
- Selbststeuerung gefordert und gefördert
- Schlüsselfunktion Lernberatung: Coaching zur Vermeidung von Überforderung
- Verbindung von Lernen im Arbeitsprozess mit klassischen Lernformen:
 - Austausch und Reflexion des Gelernten
 - Fachliche Ergänzung/ Vertiefung und Einordnung des Gelernten in Theoriegebäude

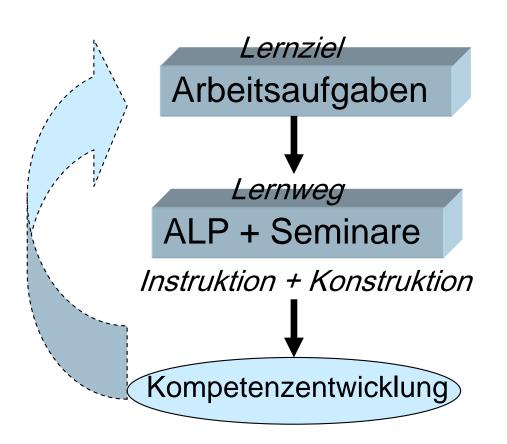






Erfassung der Kompetenzentwicklung





- erfolgt implizit, d.h. nicht in Hinblick auf ein Kompetenzmodell → die durch die Arbeitsaufgaben gesetzten Normen sind Referenzrahmen
- auf Ebene der Unternehmen existiert eine Vorstellung der Performanz, die für die Beurteilung herangezogen wird
- Nachteil: Die Profile sind nicht überbetrieblich gültig.

